

botenen Konsequenz ist aus diesem Grund auch der Kampf zu führen gegen jegliche Erscheinungen von Schematismus, Routine, Unaufmerksamkeit, mangelndes Konzentrationsvermögen und andere sich negativ auf die Beobachtungsleistungen auswirkende Faktoren, die aufgrund sich ständig wiederholender Aufgaben, insbesondere im Sicherungs- und Kontrolldienst in der Untersuchungshaftanstalt auftreten können, wenn ungenügend erzieherisch und motivierend auf die Sicherungs- und Kontrollkräfte eingewirkt wird. Ausgehend von der Erkenntnis, daß die "Gewöhnung" an bestimmte Beobachtungsobjekte häufig die Schärfe der Wahrnehmung dämpft und der Mensch allmählich aufhört, die vor sich gehenden Veränderungen beim Beobachtungsobjekt zu erkennen, gilt es durch die Vorgabe konkreter Ziele der Beobachtung und konkret formulierter Aufgaben Einfluß auf die Effektivität der Beobachtungsleistungen der Mitarbeiter zu nehmen und ihre Selbsterziehung zur Aufmerksamkeit und zu hohen Willensanstrengungen ständig mit in den Mittelpunkt der Anleitung, Erziehung und Kontrolle zu stellen.

Mit der zielgerichteten, schwerpunktmäßigen und differenzierten Beobachtung der Verhafteten werden vor allem drei Ziele verfolgt:

1. Intensive Erforschung der Verhaltensweisen, Temperamente und Gewohnheiten der Verhafteten unter verschiedenen Bedingungen, zum Beispiel nach Vernehmungen, vor und nach Besuchen mit Rechtsanwälten und Angehörigen, um im Informationsaustausch mit dem Untersuchungsorgan sichere Aussagen über den psychischen Zustand des Verhafteten treffen sowie operativ-relevante Informationen für den Leiter der Untersuchungshaftanstalt und das Untersuchungsorgan erarbeiten zu können.
2. Feststellung von Handlungen und Verhaltensweisen Verhafteter, die der sicheren Verwahrung der Verhafteten in der Untersuchungshaftanstalt entgegenwirken sowie von Reaktionen im Ergebnis erzieherischer Einwirkung durch die Sicherungs- und Kontrollkräfte, um die zweckmäßigsten Methoden der individuellen Einflußnahme auf den Verhafteten zu erarbeiten.